

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 179

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «Le Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 198643-189668.

Volksbank in Visp in Liquidation.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln an Minderbemittelte im Herbst 1963. — Instructions de la Régie féd. des alcools sur la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne pendant l'automne 1963. — Istruzioni della Regia Fed. degli alcool concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1963 alla popolazione poco abbiente.

Irak: Einfuhrvorschriften. — Prescriptions d'importation.

Italien: Zölle. — Italie: Droits de douane.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschaftsd Schuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftsd Schuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschaftsd Schuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaftsd Schuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschaftsd Schuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschaftsd Schuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftsd Schuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (904²)

Gemeinschaftsd Schuldnerin: Firma Bitara A.G. (Bitara S.A.), mit Sitz in Zürich 6, Kurvenstrasse 16. Trockenlegung von Mauern und Entlüftung von Ställen, insbesondere unter Verwendung der mit «Bitara» bezeichneten Elemente usw.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Juli 1963.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, 12. August 1963, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schlaffhauserstrasse 2, Zürich 6.

Eingabefrist: bis 3. September 1963.

Verwertung der Aktiven: unter Vorbehalt der Beschlussfähigkeit der 1. Gläubigerversammlung erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die beweglichen Sachen (Büroeinrichtung, Büromaschinen, Autos, Werkzeugmaschinen usw.), nach freiem Ermessen zu verwerten, sofern nicht eine Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 15. August 1963 dagegen bei der Konkursverwaltung schriftlich Einsprache erhebt.

Kt. Bern Konkursamt Thun (897)

Gemeinschaftsd Schuldner: Wasem Hans, Fabrikation elektrischer Apparate, Stefisburg-Station.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Zeitpunkt der Konkurseröffnung: 16. Juli 1963, 11 Uhr.

Eingabefrist: 23. August 1963.

Kt. Zug Konkursamt Zug (905)

Gemeinschaftsd Schuldner: Kägi Werner, 1914, Widenstrasse 21, Zug-Oberwil.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Juli 1963.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 23. August 1963 (die Forderungen sind Wert 2. Juli 1963 aufzurechnen).

NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 23. August 1963 beim Konkursamt Zug schriftlich Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der Aktiven ermächtigt.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (898)

Schuldnerin: Frau Revi Mathilde, früher Hotel Spinabad, Davos-Glaris, jetzt in Niederrohrdorf (AG).

Datum der Konkurseröffnung: 19. Juli 1963.

Summarisches Verfahren Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 22. August 1963.

NB. Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger für die Kosten genügend Sicherheit leistet und einen Kostenvorschuss von Fr. 500 (Nachbezugsrecht vorbehalten) innert 10 Tagen einsetzt.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (906)

Failli: Bessire William, fils d'Ernest, né le 6 janvier 1906, de Péry-Reuchette (BE), exploitation de l'Hôtel de la Croix fédérale, à Serrières-Neuchâtel.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 juillet 1963.

Première assemblée des créanciers: mercredi 14 août 1963, à 14 heures 30, au bureau de l'office des faillites de Neuchâtel, Faubourg du Lac 13.

Délai pour les productions: lundi 2 septembre 1963 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230)

(L. P. 230)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (899)

Der am 26. Juni 1963 eröffnete Konkurs über

Gitermann Nikolaus,

geb. 1935, von Zürich, kaufmännischer Angestellter, wohnhaft Storchengasse 23, Zürich 1, Gesellschafter der Kollektivgesellschaft Rossi & Cie., Vertrieb elektrischer Apparate, Neumarkt 28, Zürich 1, ist mangels Aktiven am 24. Juli 1963 eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis 13. August 1963 Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und einen Kostenvorschuss von vorläufig Fr. 800 (Nachforderung weiterer Vorschüsse vorbehalten) leistet, gilt der Konkurs als geschlossen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (900)

La faillite ouverte le 26 juillet 1963 contre Banchieri Mario, représentation et commerce de textiles, chemin de Pierreval 15, à Lausanne, a été ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 13 août 1963 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 500 cette faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (907)

Im Konkurs über die Electrohaus A.G., elektrische Apparate, mit Sitz Hofstrasse 16, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Stadt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (901)

Das Konkursverfahren über Wey Remo Curt, geb. 1922, von Rickenbach (LU), Kaufmann, Grosswiesenstrasse 153, Zürich 11/51, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Juli 1963 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (908)

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 29. Juli 1963 das Konkursverfahren über den Nachlass des

Lombardi Ernesto Antonio,

Vertreter, geb. 20. Mai 1905, von Airolo (TI), gestorben am 16. Februar 1963, wohnhaft gewesen Griesernweg 14, Zürich 10/37, als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (909)

Das Konkursverfahren über Huber Walter, Taxibetrieb, Luzernerstrasse 122, in Littau, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land, in Kriens, vom 21. Juli 1963 als geschlossen erklärt worden.

Liegenschaftsverwerfungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld (872)**Einziges betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung**

Schuldner: Gyr Josef, 1905 von Einsiedeln, Händler, in Grub (Appenzell A.-Rh.).

Liegenschaft: Im prov. Grundbuch Gerlikon (Thurgau), E. Bl. 246, Parz. Nr. 616 I, 76,12 ar Feld in Wolfert.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 11 000.—

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im 1. Rang.

Steigerungstag: Samstag, den 7. September 1963, 14.30 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant «Eintracht», Gerlikon.

Eingabefrist: 15. August 1963.

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 2000.— zu leisten.

Auflage der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Bureau des Betreibungsamtes Frauenfeld, vom 26. August—4. September 1963.

Frauenfeld, den 22. Juli 1963.

Betreibungsamt Frauenfeld.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Vaud Arrondissement de Nyon (902)

Débitéur: Charmey Marcel, nautique et sports, rue de Rive 60, à Nyon. Date de l'octroi du sursis par le président du Tribunal du district de Nyon: 27 juillet 1963.

Durée du sursis: 2 mois, échéant le 30 septembre 1963.

Commissaire au sursis: le préposé aux faillites de l'arrondissement de Nyon. Délai pour les productions: 23 août 1963.

Assemblée des créanciers: vendredi 20 septembre 1963, à 11 heures, en salle du Tribunal, Château, à Nyon.

Dépôt des pièces: les pièces seront à la disposition des intéressés au bureau du commissaire, place du Château 10, à Nyon, dès le 9 septembre 1963.

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Zürich Konkurskreis Bassersdorf (910)****Rückzug eines Nachlassstundungsgesuches**

Schuldnerin: Tetra AG. für Hydraulik, Dietlikon (ZH), vertreten durch: Dr. Hans Glarner, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Sachwalter: Dr. Paul Leumann, Waldmannstrasse 6, Zürich 1.

Gläubigerversammlung: infolge Rückzuges des Nachlassstundungsgesuches durch die Schuldnerin findet die gemäss Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 118 vom 22. Mai 1963 auf Dienstag, den 13. August 1963 einberufene Gläubigerversammlung nicht statt.

Aktenaufgabe: Dadurch wird die ab 3. August 1963 laufende Einsichtnahme in die Akten hinfällig.

Zürich, den 30. Juli 1963.

Der Sachwalter: Dr. P. Leumann.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Yverdon (903)**Renonciation au concordat**

Dans son audience du 26 juillet 1963, le président du Tribunal d'Yverdon a pris acte du retrait de la demande de concordat formulée en cours de faillite par Schertenleib Charles, précédemment entrepreneur à Essert-Pittet, actuellement à la Praz. La procédure de faillite suivra son cours.

Yverdon, le 26 juillet 1963.

Le préposé aux faillites: Dufey.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Uri, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

24. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Turlabor A.G., in Zumikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. Juli 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma Turlabor A.G., in Zumikon, sowie ihre Angehörigen und Hinterlassenen, ferner für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und besonderen Notlagen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen Dr. Ulrich Speyer, von Köniz, in Erlenbach, Präsident, und Dr. Charles Jucker, von Winterthur, in Zumikon, Vizepräsident des Stiftungsrates. Domizil: Geissacherstrasse 8, in Zumikon (bei der Firma Turlabor A.G.).

25. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Max Bider, in Feuerthalen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 30. April 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Bimax-Werk Max Bider», in Feuerthalen, ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Max Bider, von Langenbruck, in Feuerthalen, Präsident; Gertrud Bider, von Langenbruck, in Feuerthalen, Vizepräsidentin, und Albert Studerus, von Waldkirch, in Schaffhausen, Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Haldenweg 2, in Feuerthalen (bei der Firma Max Bider).

25. Juli 1963.

Wohlfahrtsfonds der Hoover Apparate-Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1957, Seite 1347). Die Unterschrift von Arthur Hengartner ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Hans Rudolf Kaeser, von Leimiswil (Bern), in Maur (Zürich), Präsident, sowie Walter Klingler, von Oberbüren (St. Gallen), in Uster, und Frans Smekens, belgischer Staatsangehöriger, in Freiburg, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Beethovenstrasse 20, in Zürich 2 (bei der Hoover Apparate-Aktiengesellschaft).

26. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Kundert Ing. Zürich, AG für Verfahrenstechnik & Automation, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. Februar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Kundert Ing. Zürich AG für Verfahrenstechnik & Automation», in Zürich, und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Ableben. Ferner können in Krankheits- oder Invaliditätsfällen sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und, gegebenenfalls, die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Hans Rudolf Kundert, von Rütli (Glarus), in Oberengstringen, Präsident des Stiftungsrates, sowie Rico F. Kundert, von Rütli (Glarus), in Zürich, und Niklaus Hartmann, von Ebnat (St. Gallen), in Spreitenbach (Aargau), weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Algierstrasse 10, in Zürich 9 (bei der Firma Kundert Ing. Zürich AG für Verfahrenstechnik & Automation).

26. Juli 1963.

Gemeinnützige Stiftung des Genossenschaftlerinnen-Vereins des LVZ, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt gemeinnützige Ausrichtungen für Pflege, Erziehung und Ausbildung bedürftiger Kinder, insbesondere von Verdingkindern. Ausserdem kann sie auch gemeinnützige Ausrichtungen anderer Art und an andere Hilfsbedürftige machen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch die Stiftungsratsmitglieder Elise Schuhmacher, von und in Zürich; Nelly Bärlocher, von St. Gallen, in Zürich; Rosa Hollenweger, von Zürich, in Zürich; Walter Stamm, von und in Zürich; Walter Kull, von und in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien, mit der Einschränkung jedoch, dass die drei ersten einerseits und die zwei letzteren andererseits nicht gemeinsam zeichnen dürfen. Präsidentin des Stiftungsrates ist Elise Schuhmacher. Geschäftsdomizil: Militärstrasse 8, in Zürich 4 (beim Lebensmittelverein Zürich (LVZ), Allgemeine Konsumgenossenschaft Zürich).

29. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Immobilien-Bank AG in Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1962, Seite 3323). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 5. Juli 1962 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet Personalfürsorgestiftung der IBZ Finanz AG. Die Firma der Gesellschaft, deren Arbeitnehmer Destinatäre der Stiftung sind, lautet IBZ Finanz A.G. Der Stiftungsrat besteht aus zwei Mitgliedern.

30. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Hermann Schlatter, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 20. Juni 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma Hermann Schlatter, in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall sowie bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Hermann Schlatter, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Alice Schlatter, von und in Zürich und Hulda Altdorfer, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Austrasse 38, in Zürich 3 (bei der Firma Hermann Schlatter).

Bern - Berne - Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

24. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Jakob Trachsel, in Wattenwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, die Ausrichtung von Zuwendungen an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern und an die zu Lebzeiten von ihm unterhaltenen Personen und die gesetzlichen Erben bei Tod des Arbeitnehmers sowie die Gewährung von Unterstützungen bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers oder seines Ehegatten, seiner Eltern oder seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Jakob Trachsel, von und in Wattenwil, Präsident, und Verena Trachsel-Wenger, von und in Wattenwil, Vizepräsidentin, führen Einzelunterschrift. Domizil: Wattenwil, Mettlen-gasse (bei Firma Jakob Trachsel).

Bureau Bern

24. Juli 1963.

Schweizer Pfadfinderheime, in Bern, Errichtung und Betrieb von Pfadfinderheimen in der Schweiz usw. (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1950, Seite 2567). Arthur Thalman, Präsident, und Julien Lescaze, Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nun aus: Hugues de Rham, von Giez s/Grandson, in Lausanne, Präsident (neu); Dr. Franz Bühler, von und in Luzern, Vizepräsident (neu); Manfred von Wattenwyl, Sekretär (bisher). Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil der Stiftung: Gerechtigkeitsgasse 56 (beim Sekretär).

24. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung des Handwerker- und Gewerbeverbandes der Stadt Bern, in Bern (SHAB. Nr. 94 vom 25. April 1959, Seite 1188). Die Unterschrift von Ernst Gafner, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Hans Rudolf Keller, von Schlosswil, in Bern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Juli 1963.

Fürsorgefonds des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen, in Bern (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1963, Seite 779). Die Unterschrift von Arthur Schläpfer, Kassier, ist erloschen. Neuer Kassier ist Gottfried Bürgi, von Aarberg und Freienstein, in Freienstein (Zürich). Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Sekretär oder dem Kassier.

Bureau Interlaken

24. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma E. Turtschi, in Brienz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt: die Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters zu schützen; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen, und - soweit es sich um das aus den Arbeitnehmerbeiträgen gekaufte Kapital ohne Zins oder den entsprechenden Gegenwert handelt - an die gesetzlichen Erben des Arbeitnehmers Zuwendungen auszurichten; nach freiem Ermessen des Stiftungsrates dem Arbeitnehmer Unterstützungen zu gewähren bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers oder seines Ehegatten, seiner Eltern oder seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern. Den begünstigten Arbeitnehmern wird eine Vertretung im Stiftungsrat eingeräumt. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates werden durch die Stifterfirma gewählt, die auch den Präsidenten des Stiftungsrates sowie die Kontrollstelle bezeichnet. Ernst Turtschi, Präsident, Ruth Turtschi, Vizepräsidentin, beide von Spiez, in Brienz, führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Bei der Firma E. Turtschi, Schreinerwerkstätte, in Brienz.

Bureau Trachselwald

24. Juli 1963.

Personalstiftung der Firma H. Hofstetter, in Dürrenroth (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1962, Seite 435). Ernst von Siebenthal ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Paul Rindlisbacher, von Lützel-flüh, in Dürrenroth. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Uri - Uri - Uri

29. Juli 1963.

Pensionskasse der Dütwyler A.G., in Altdorf (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1963, Seite 488). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Uri vom 18. Februar 1963 als Aufsichtsbehörde wurde die Stiftungsurkunde wie folgt erweitert: Destinatäre der Stiftung können auch Arbeitnehmer nahestehender Firmen (Tochtergesellschaften und Vertretungen) werden, sofern der Stiftung die hierzu nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

29. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Josef Baumann, Schlussermeister, Altdorf, in Altdorf (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1961, Seite 3367). Nachdem die Stifterfirma gelöscht worden ist und Aktiven und Passiven von der Firma «Hans Baumann, Eisen- und Metallbau», in Altdorf, übernommen werden, wurde der Name der Stiftung geändert in **Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Baumann, Eisen- und Metallbau**. Der Regierungsrat des Kantons Uri als zuständige Aufsichtsbehörde hat mit Beschluss vom 22. Juli 1963 hiezu die Zustimmung erteilt. Die Unterschrift von Präsident Josef Baumann ist erloschen. Das bisherige Mitglied Hans Baumann zeichnet nun als Präsident. Nebst ihm führen Kollektivunterschrift je zu zweien die neuen Mitglieder Wwe. Josefine Baumann-Muheim, von und in Altdorf, sowie Anton Gisler, von Schattdorf, in Altdorf.

Zug - Zoug - Zugo

24. Juli 1963.

Fürsorgestiftung zugunsten des Personals von St. Andreas Cham, in Cham (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1959, Seite 165). Cornelia Bezzola ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde Lisina Hoch geb. von Schulthess, amerikanische Staatsangehörige, in Irvington on Hudson (New York, USA), gewählt. Sie zeichnet zu zweien. Adrienne Oltramare geb. von Schulthess wohnt nun in Genf.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

29. Juli 1963.

Stiftung der Koehler Bosshardt A.G., in Basel (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1960, Seite 3235). Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten des Stiftungsrates, Emil Bosshardt-Hollenweger, ist erloschen. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Rudolf Bosshardt zeichnet nun als Präsident des Stiftungsrates zu zweien. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Robert Wind, von Kaiserstuhl, in Basel.

29. Juli 1963.

Stiftung der Firma Otto Hupfer & Söhne in Riehen für Personalfürsorge, in Riehen (SHAB. Nr. 212 vom 12. September 1953, Seite 2188). Durch Urkunde vom 9. Juli 1963 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 24. Juli 1963 die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Hupfer A.G.** Der Stiftungsrat besteht nun aus zwei oder mehr Mitgliedern. Beim Präsidenten Paul Hupfer ist der Allianzname weggefallen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Margaritha Binoth-Brestler, von und in Basel.

29. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Verlagsgemeinschaft A.G., in Basel (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1961, Seite 360). Die Mitglieder des Stiftungsrates Walter Krebs und Fritz Jundt wohnen nun in Köniz.

29. Juli 1963.

August Tobler-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1957, Seite 521). Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten des Stiftungsrates Dr. August Sulger ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Alfred Sarasin, von Basel, in Riehen.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

27. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Münster, in Muttenz. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. Mai 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeitnehmer der Firma «Münster» und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod zu schützen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen: Robert Münster, Präsident; Irma Münster-Stoecklin, beide von Basel, in Arlesheim, sowie Werner Sacher-Reinger, von Zuzgen (Aargau), in Muttenz. Domizil: Hofackerstrasse 55, bei der Stifterfirma.

Appenzell I.-Rh. - Appenzell Rh. int. - Appenzello int.

23. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ebnetter & Biel A.G., in Appenzell. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Juni 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen sowie für ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und Militärdienst sowie anderweitiger, unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern, welcher durch die Stifterfirma ernannt wird. Dieser bezeichnet ausserdem die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Heinrich Biel, von Ermatingen, in St. Moritz, Präsident; Emilie Biel-Bärlocher, von Ermatingen, in St. Moritz, und Fridolin Ebnetter, von und in Appenzell. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Blumenrain, bei Fridolin Ebnetter.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

Berichtigung.

Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter der Firma Dr. Werner Brauen A.G., Wattwil, in Wattwil (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1963, Seite 2133). Richtiger Name des neuen Stiftungsratsmitgliedes: Eugen Z. Kozicki.

24. Juli 1963.

Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter der Starrfräsmaschinen A.G. Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1954, Seite 1864). Die Unterschriften von Dr. Robert Suter, Präsident, und Hans J. Schiess sind erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Richard Suter, von St. Gallen und Krummenau, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

24. Juli 1963.

Wohlfahrtsfonds der Starrfräsmaschinen A.G., in Rorschacherberg (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1954, Seite 2268). Die Unterschrift von Dr. Robert Suter, Präsident, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Dr. Richard Suter, von St. Gallen und Krummenau, in St. Gallen.

Aargau - Argovie - Argovia

22. Juli 1963.

Fürsorgestiftung der Firma Hinnen A.G., in Aarburg (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1963, Seite 1292). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. Mai 1963 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Sitz ist nach Oftringen verlegt worden. Mit Beschluss vom 13. Juli 1963 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau die Zustimmung erteilt. Domizil: Büro der Stifterfirma.

24. Juli 1963.

Werk-Pensionskasse der Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A.G., in Würenlingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Juni 1963 eine Stiftung. Sie hat den Zweck, die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A.G.», in Würenlingen sowie die Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alters, Todes und Invalidität durch Schaffung einer reglementarisch geordneten Versicherungseinrichtung zu schützen. Organe sind der aus fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Namens des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Wassmer, von Aarau, in Ennetbaden, als Präsident; Arnold Moos, von Lufingen (Zürich), in Ennetbaden, und Karl Rutishauser, von Brüttschwil, in Würenlingen. Ferner ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an Alfred Laube, von Böbikon, in Würenlingen, der dem Stiftungsrat nicht angehört. Domizil: Büro der Firma.

26. Juli 1963.

Fürsorgefonds der Firma Hermann Lanz A.G., in Murgenthal (SHAB. Nr. 235 vom 6. Oktober 1956, Seite 2541). Die Unterschrift von Alex Ehrhard ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden: Paul Kleger, von Alt St. Johann, in Zofingen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Thurgau - Thurgovie - Turgóvia

24. Juli 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Russ & Co., in Diessenhofen. Unter diesen Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 11. April 1963 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter, bei Krankheit, Unfall und im Todesfall für die Hinterbliebenen. Ferner können den Destinatären und ihren Hinterbliebenen bei unverschuldeter Notlage Unterstützungen gewährt werden. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident Hans Russ-Wettstein und der Aktuar und Rechnungsführer Gerhard Russ-Schmid, beide von und in Diessenhofen, vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil: Schlattingerstrasse 7, bei der Stifterfirma.

25. Juli 1963.

Fürsorgestiftung der Meypro A.G., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1958, Seite 461). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 10. Juni 1963 geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu **Fürsorgestiftung der Meypro AG und der Meyhall Chemical AG**. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung notleidender Angestellter und Arbeiter der «Meypro AG» und der «Meyhall Chemical AG», in Kreuzlingen, gegen die Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder sonstigen Notlagen, sowie die Unterstützung von Hinterlassenen in Todesfällen. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ernst Klarer, bisher Mitglied, ist jetzt Präsident des Stiftungsrates; er führt Einzelunterschrift wie bisher.

Tessin - Tessin - Ticino
Ufficio di Locarno

26 luglio 1963.

Fondo di previdenza per il Personale delle ditte Cattori Giuseppe e Remigio-Samia Tenero S.A., in Tenero Contra (FUSC. del 16 gennaio 1960, N° 12, pagina 161). Con atto pubblico del 22 novembre 1962 venne modificato lo statuto. La fondazione sarà amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 4 membri, dei quali due designati dalle ditte fondatrici e due dalla parte operaia ed impiegatizia.

Genf - Genève - Ginevra

22 juillet 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Eugène Baud SA, à Chêne-Bourg (FOSC. du 6 août 1949, page 2084). Nouveau nom de la fondation: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Eugène Baud SA**. Administration: conseil de trois membres au moins. Acte de fondation modifié le 21 décembre 1962 (Arrêté du Conseil d'Etat). Signature: collective de Georges Baud (inscrit), nommé président, et Adolphe Grieb, de Berthoud (Berne), à Carouge, secrétaire, tous deux membres du conseil.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken - Marques - Marche

Eintragungen - Enregistrements - Iscrizioni

Nr. 198643. Hinterlegungsdatum: 9. April 1963, 20 Uhr.
Sankyo Co., Ltd., 6-No 1, 3-home, Nihonbashi-Honcho, Chuo-ku, Tokyo (Japan). — Fabrikation und Handel.

Arzneimittel und pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)

CYTORICH

Nr. 198644. Hinterlegungsdatum: 20. März 1963, 18 Uhr.
Simplifix Couplings Limited, Beacon Works, Hargrave Road, Maidenhead (Berkshire, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Metallene Rohrverbindungen und Rohrkupplungen und deren Einzelteile, Briden, Rohrdüsen, Hähnen; ferner nichtmetallene Rohre, Hosenrohre, Fittings und Unterlagscheiben. (Int. Kl. 6, 7, 11, 17, 19)

SIMPLIFIX

Nr. 198645. Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1963, 17 Uhr.
Merek & Co., Inc., 126 E. Lincoln Avenue, Rahway (New Jersey, USA). Fabrikation und Handel.

Medizinische Präparate. (Int. Kl. 5)

MINTEZOL

Nr. 198646. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1963, 17 Uhr.
Aktiebolaget Pharmacia, Sofielundsgatan 2, Uppsala (Schweden). Fabrikation und Handel.

Abführmittel für rektale Applikation. (Int. Kl. 5)

MICROKLIST

Nr. 198647. Date de dépôt: 4 juin 1963, 20 h.
Société des Produits Nestlé S.A., Vevey (Vaud). Fabrication et commerce.

Lait frais ou en conserve, aliments laitiers en poudre, succédanés d'aliments laitiers, yogourts, produits de crèmes à base de lait, beurres, fromages, boissons

non-alcooliques à base de lait; glaces comestibles et conserves de glaces comestibles; poudres et essences pour la préparation de glaces comestibles; aliments diététiques et aliments diététiques fortifiants à base de lait. (Cl. int. 5, 29, 30, 32)

MILKOBON

Nr. 198648. Hinterlegungsdatum: 10. Juni 1963, 18 Uhr.
Weingarten Brothers, Limited, Milton, Portsmouth (Grossbritannien). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 106478. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Juni 1963 an.

Korsette, Korsettschoner, Damenleibchen und Tragbänder für Strümpfe. (Int. Kl. 25)

W. B.

Nr. 198649. Date de dépôt: 14 juin 1963, 17 h.
Unigroup s. à r. l., Sennweg 4, Berne. — Fabrication et commerce.

Pâtes, notamment ravioli au fromage. (Cl. int. 30)

AVISO

Nr. 198650. Date de dépôt: 17 juin 1963, 20 h.
H. Cuendet S.A., rue St-François 14, Lausanne. — Commerce.

Café torréfié. (Cl. int. 30)

MOCOCA

Nr. 198651. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1963, 20 Uhr.
Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie (Les fils d'Edouard Geistlich S.A. pour l'Industrie chimique) (I figli d'Edoardo Geistlich S.A. per l'Industria chimica), Wolhusen (Luzern). — Fabrikation und Handel.

Kosmetische und pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 3, 5)

MEDI - PUR

Nr. 198652. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1963, 20 Uhr.
Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie (Les fils d'Edouard Geistlich S.A. pour l'Industrie chimique) (I figli d'Edoardo Geistlich S.A. per l'Industria chimica), Wolhusen (Luzern). — Fabrikation und Handel.

Kosmetische und pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 3, 5)

MEDI - FRESH

Nr. 198653. Date de dépôt: 21 juin 1963, 20 h.
Waltham Watch Factory S.A., place de la Gare 6, Neuchâtel. Fabrication et commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

WALTHAM

Nr. 198654. Date de dépôt: 21 juin 1963, 20 h.
Waltham Watch Factory S.A., place de la Gare 6, Neuchâtel. Fabrication et commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

WALTHAM WATCH
FACTORY

Nr. 198655. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1963, 5 Uhr.
Alfred Braun, Peter-Scheitlinstrasse 8, St. Gallen. — Handel.

Giess- und Spachtelmasse für das Baugewerbe und die Industrie. Klebstoffe. (Int. Kl. 1, 2, 16, 17, 19)

BRAMIT

Nr. 198656. Hinterlegungsdatum: 28. Juni 1963, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 21. Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, ausgenommen Hormonpräparate, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Entkeimungs- und Entwesungsmittel, Desinfektionsmittel. (Int. Kl. 5)

ACLERON

N° 198657. Date de dépôt: 28 juin 1963, 19 h.
Edmund Knutti, XANTIA, chemin des Genève 5, Evillard (Berne).
Fabrication et commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

ALURA

N° 198658. Date de dépôt: 3 juillet 1963, 20 h.
Médial S.A., rue du Marché 9, Genève. — Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques. (Cl. int. 5)

FILMASEPTIC

N° 198659. Date de dépôt: 1^{er} juillet 1963, 5 h.
Fabrique des Montres Wyler Société anonyme, Hohlenweg 20, Bienne.
Fabrication.

Montres, mouvements et tout autre produit de l'horlogerie. (Cl. int. 14)

WYLER INCAFLEX DIADATO

Nr. 198660. Hinterlegungsdatum: 1. Juli 1963, 20 Uhr.
Peter Hodgson, 434 Temple Street, New Haven (Connecticut, USA).
Fabrikation und Handel.

Spielwaren; formbarer Plastik zum Modellieren; gummiähnliche Spielsachen.
(Int. Kl. 16, 28)

SILLY PUTTY

Nr. 198661. Hinterlegungsdatum: 3. Juli 1963, 17 Uhr.
Geny Spielmann & Co., Uraniastrasse 14, Zürich 1.
Fabrikation und Handel.

Textilien, insbesondere Skihosen. (Int. Kl. 22 bis 27)

SUPER DUO ELASTIC

Nr. 198662. Hinterlegungsdatum: 3. Juli 1963, 18 Uhr.
The British Oxygen Company Limited, Hammersmith House, Hammersmith, London W. 6 (Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Elektroden für elektrische Lichtbogenschweissung. (Int. Kl. 9)

NYLOID

N° 198663. Date de dépôt: 4 juillet 1963, 20 h.
Zyma S.A., route de l'Etraz, Nyon (Vaud). — Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires; désinfectants à usage médical et chirurgical. (Cl. int. 5)

ZYMAPHEN

Nr. 198664. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1963, 19 Uhr.
Joseph Samuel & Son Limited, 51, Fetter Lane, London E.C. 4 (Grossbritannien). — Fabrikation.

Verarbeiteter Tabak. (Int. Kl. 34)

TIO PEPE

N° 198665. Date de dépôt: 9 juillet 1963, 10 h.
Ed. Grosfeld, route du Signal 1, Lausanne. — Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques et cosmétiques. (Cl. int. 3, 5)

BAUME E.G.L.

Nr. 198666. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1963, 5 Uhr.
J.G. Nef & Co. AG, Herisau. — Fabrikation und Handel. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 104228 von J.G. Nef & Co., Herisau. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 31. März 1963 an.

Gewebe. (Int. Kl. 24)

NELOSINA

Nr. 198667. Hinterlegungsdatum: 26. Juni 1963, 18 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel.
Fabrikation und Handel.

Veterinärprodukte und Futterzusatzmittel. (Int. Kl. 5, 31)

ENTOMIX

N° 198668. Date de dépôt: 5 juillet 1963, 19 h.
Clinique-Manufacture bernoise à Leysin, Fondation du Dr A. Rollier, Spitalackerstrasse 9, Berne. — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 103794. Raison modifiée et siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 3 février 1963.

Jeux de patience en bois découpé (dits puzzles). (Cl. int. 28)

MULTIPUZZLE

Transmissions — Uebertragungen

Marques N°s 115946, 116268, 118656, 168017. — Schenley Import Corporation, New York (New York, USA). — Transmission à Schenley Industries, Inc., 1290 Avenue of the Americas, New York (New York, USA). — Enregistré le 25 juillet 1963.

Marque N° 122386. — Ekco Products Company, Chicago (Illinois, USA). — Transmission à Firth-Vickers Stainless Steels Limited, Staybrite Works, Weedon Street, Sheffield (Grande-Bretagne). — Enregistré le 25 juillet 1963.

Marken Nrn. 170341, 170342, 170973. — Van Camp Sea Food Company, Port of Long Beach (Kalifornien, USA). — Uebertragung an Ralston Purina Company, 835 South Eighth Street, St. Louis 2 (Missouri, USA). — Eingetragen den 25. Juli 1963.

Marke Nr. 176228. — Styner & Bienz AG, Bern-Bümpliz. — Uebertragung an Alupak AG, Morgenstrasse 125, Bern. — Eingetragen den 25. Juli 1963.

Marque N° 179255. — Van Camp Sea Food Company, Port of Long Beach (Californie, USA). — Transmission à Ralston Purina Company, 835 South Eighth Street, St. Louis 2 (Missouri, USA). — Enregistré le 25 juillet 1963.

Modification de raison — Firmaänderung

Marques N°s 130087, 168388, 178545, 179886, 196021, 197003, 197593, 197679, 198025. — Laboratoire Monic S.A., Genève. — Raison modifiée en Société anonyme pour la fabrication de produits cosmétiques Satac. — Enregistré le 23 juillet 1963.

Limitation de l'indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

Marque N° 196538 (AZURIN)

Cilag-Chemie Aktiengesellschaft, Schaffhouse. — La liste des produits de cette marque est limitée par la radiation de «produits diététiques pour enfants et malades». — Enregistré le 23 juillet 1963.

Löshungen — Radiations

Marke Nr. 186079 (DREINSON)

Eli Lilly and Company, Indianapolis (Indiana, USA). — Ungültig erklärt am 23. Juli 1963 durch Urteil des Handelsgerichts des Kantons Zürich vom 21. März 1963.

Marque N° 194694 (PROTEXAVOMIN)

Cilag-Chemie Aktiengesellschaft, Schaffhouse. — Radiée le 23 juillet 1963 à la demande de la titulaire.

Marque N° 195437 (SUPERIDOL)

Cilag-Chemie Aktiengesellschaft, Schaffhouse. — Radiée le 23 juillet 1963 à la demande de la titulaire.

Marke Nr. 197872 (VITASPAN)

F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. — Gelöscht am 23. Juli 1963 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Marke Nr. 198187 (URIZOL)

Mephia AG, Arlesheim (Baselland). — Gelöscht am 23. Juli 1963 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Marque N° 198311 (MAJOR)

Hri Contesse, société anonyme, Cully (Vaud). — Radiée le 23 juillet 1963 à la demande de la titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Volksbank in Visp in Liquidation

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der Generalversammlung vom 11. Juli 1963 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Aktiven und Passiven sind durch die Schweizerische Bankgesellschaft übernommen worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, eventuelle Forderungen bis zum 31. August 1963 beim Liquidator Karl Halter, Visp anzumelden. (AA. 202³)

Visp, den 30. Juli 1963.

Der Liquidator: Karl Halter.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen

der Eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln an Minderbemittelte im Herbst 1963

(Vom 31. Juli 1963)

Art. 1. Allgemeines. Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligten Speisekartoffeln an Minderbemittelte (Kartoffelaktion).

Art. 2. Durchführung. Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone oder Gemeinden die Abgabe von verbilligten Kartoffeln selbst nicht vornehmen, kann die Durchführung auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In einer Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden. Gemeinden, die ihren Verpflichtungen aus früheren Kartoffelaktionen nicht nachgekommen sind, können von der Aktion ausgeschlossen werden.

Art. 3. Sorten und Preise. Den Bestellergemeinden werden soweit möglich Speisekartoffeln der Sorten Urgenta, Lori, Fina, Avenir und Désirée, in höheren Lagen gegebenenfalls auch andere Sorten aus der Bergzone, verbilligt geliefert. Ein Anspruch auf Lieferung bestimmter Sorten kann jedoch nicht erhoben werden. Die Gemeinden werden vorgängig der Lieferung verständigt.

Der Abgabepreis an die Gemeinden beträgt für alle vorgenannten Sorten Fr. 14. — je 100 kg franko Empfangsstation, einschliesslich Säcke.

Die leeren Säcke werden vom Lieferanten nicht mehr zurückgenommen. Den Kantonen und Gemeinden ist es freigestellt, den Abgabepreis an die Bezüger durch eigene Verbilligungen weiter zu ermässigen. Der Abgabepreis an die Bezüger darf jedoch nicht höher sein als der von der Alkoholverwaltung festgesetzte Abgabepreis von Fr. 14. —.

Art. 4. Leistungen der Alkoholverwaltung. Von der Alkoholverwaltung werden folgende Kosten übernommen:

- a) der Betrag, um welchen der Kaufpreis der Kartoffeln (einschliesslich Säcke) den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt;
- b) die Frachtkosten für den Transport der Kartoffeln bis zur Empfangsstation;
- c) die Kosten für den Transport der Kartoffeln von der Empfangsstation zum Verteilungsort für Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen, insoweit als die üblichen Ansätze des Bahn-Camionnage-Dienstes nicht überschritten werden.

Eine Transportkostenvorgütung findet nur statt, sofern die erforderlichen Mengen Kartoffeln nicht in der Bezügergemeinde beschafft werden können.

Art. 5. Bezugsberechtigung. Die Abgrenzung der Bezugsberechtigung ist Sache der Kantone.

Als Richtlinien für die Bezugsberechtigung empfiehlt es sich, auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen abzustellen, wie sie von den Kantonen für Notstandsbeihilfen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung oder auf Grund von Art. 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung festgelegt sind.

Keine Berechtigung zum Bezug verbilligter Kartoffeln haben Verbraucher, welche die Möglichkeit hätten, selbst Kartoffeln zu pflanzen sowie Kartoffelproduzenten, Inhaber von Gastwirtschaftsbetrieben und Wiederverkäufer.

Art. 6. Armengehörige. Gleichzeitig mit den Aktionskartoffeln können die Gemeinden zu den gleichen Bedingungen auch Kartoffeln für die Abgabe an Armengehörige sowie für Anstalten und Heime mit gemeinnützigem Charakter beziehen.

Art. 7. Bestellung. Die Bestellaufnahme hat durch die Gemeinden zu erfolgen. Aus der Bestellung sollen die Menge, die Adresse des Empfängers und die Empfangsstation hervorgehen. Die Bestellungen sind der zuständigen kantonalen Stelle einzureichen und von dieser bis spätestens am 7. September 1963 an die Eidg. Alkoholverwaltung weiterzuleiten. Verspätet eingehende Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken können, sind, sofern sie auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung Anspruch erheben, unter Angabe der Mengen ebenfalls an die Alkoholverwaltung weiterzumelden. Diesen Gemeinden werden die besonderen Bedingungen für die Durchführung der Aktion von der Alkoholverwaltung direkt zugestellt.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Bestellungen je nach Ernteanfall zu kürzen, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von der Aktion auszuschliessen.

Art. 8. Lieferung. Die Ausführung der Lieferung wird von der Alkoholverwaltung in der Regel dem Verladehandel übertragen, sofern die Lieferung nicht aus der Gemeinde selbst stattfinden kann. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendung.

Art. 9. Transport. Für den Transport der Kartoffeln sind von den Absendern besondere Franko-Frachtbriefe zu verwenden. Diese werden den Lieferfirmen von der Alkoholverwaltung abgegeben und dürfen für keine andern Sendungen Verwendung finden. Dabei haben weder Absender noch Empfänger Frachtspeisen zu bezahlen.

Art. 10. Abrechnung. Die Lieferfirmen berechnen den Gemeinden die gelieferten Kartoffeln zum verbilligten Abgabepreis gemäss Art. 3. Die Fakturen sind von den Gemeinden innert 30 Tagen nach Empfang zu bezahlen.

Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken und die Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung erheben, erhalten die Weisungen für die Abrechnung mit der Alkoholverwaltung direkt zugestellt. Gemeinden, welche die Aktion ohne vorherige Meldung an die Alkoholverwaltung durchführen, haben keinen Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag.

Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten gemäss Art. 4, lit. c, sind innert 3 Monaten nach erfolgter Lieferung, spätestens aber bis 31. Januar 1964 bei der Eidg. Alkoholverwaltung zur Rückvergütung anzumelden. Dem Rückvergütungsgesuch sind die quittierte Lieferantenrechnung, der Frachtbrief oder Uebergabeschein und die quittierte Transportkostenrechnung beizufügen.

Art. 11. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 12. Inkrafttreten. Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

Instructions

de la Régie fédérale des alcools sur la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne pendant l'automne 1963

(Du 31 juillet 1963)

Article premier. Dispositions générales. La régie des alcools organise d'accord avec les cantons la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne.

Art. 2. Exécution. Les cantons et les communes sont chargés des ventes. Si des cantons ou des communes n'organisent pas de livraison, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne pourra cependant pas être confiée à plus d'un office par commune. Les communes qui n'ont pas rempli les engagements découlant des ventes précédentes peuvent être exclues de la présente oeuvre.

Art. 3. Variétés et prix. Les communes qui ont passé des commandes recevront autant que possible des pommes de terre des variétés Urgenta, Lori, Fina, Avenir et Désirée; celles des régions élevées obtiendront éventuellement aussi d'autres variétés provenant de la zone de montagne. Les intéressés ne pourront exiger la livraison de variétés déterminées. Les communes seront informées avant la livraison.

Pour toutes les variétés précitées, le prix de vente aux communes est de 14 francs par 100 kg., franco gare de destination, sacs compris.

Les fournisseurs ne reprennent plus les sacs.

Les cantons et les communes sont libres de réduire encore le prix de vente aux bénéficiaires par leurs propres subsides. Le prix de vente ne doit pas dépasser 14 francs par 100 kg.

Art. 4. Subsides de la régie. La régie prend à sa charge:

- a) le montant de la différence entre le prix d'achat des pommes de terre (sacs compris) et le prix de vente aux communes;
- b) les frais de transport des pommes de terre jusqu'à la gare de destination;
- c) les frais de transport de la gare de destination au lieu de distribution pour les communes éloignées de plus de 5 km de la gare de destination ou situées à plus de 300 m au-dessus de cette gare, jusqu'à concurrence des tarifs officiels du service de camionnage du chemin de fer.

Un remboursement de frais de transport n'entre en ligne de compte que pour les quantités de pommes de terre qui ne peuvent pas être achetées dans la commune de distribution.

Art. 5. Bénéficiaires. Les catégories de bénéficiaires seront désignées par les cantons.

Il est recommandé de prendre pour base du droit d'achat les limites de revenu et de fortune fixées par les cantons pour les oeuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne ou en vertu de l'article 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 sur l'assurance-vieillesse et survivants.

N'ont pas le droit d'acheter des pommes de terre à prix réduit, les consommateurs qui pourraient en planter eux-mêmes ainsi que les producteurs, restaurateurs et revendeurs.

Art. 6. Assistés. En même temps que les pommes de terre destinées à la vente à prix réduit, les communes peuvent s'en procurer aux mêmes conditions pour les assistés ainsi que pour les établissements et foyers d'intérêt public.

Art. 7. Commandes. Les commandes sont prises par les communes. Chaque commande doit indiquer la quantité désirée, l'adresse du destinataire et la gare de destination. Elles doivent être renvoyées à l'office cantonal compétent qui les transmet à la régie des alcools jusqu'au 7 septembre 1963 au plus tard. Les commandes tardives ne pourront être prises en considération.

Les communes qui peuvent se procurer sur leur territoire des pommes de terre destinées à la vente à prix réduit et qui désirent bénéficier des subsides prévus doivent aussi être annoncées à la régie avec l'indication des quantités qu'elles veulent acquérir. La régie leur communiquera directement les conditions.

La régie se réserve de réduire les commandes si elles sont exagérées ou si le rendement de la récolte le nécessite, et, en cas d'abus, de refuser toute livraison.

Art. 8. Livraisons. En règle générale, la régie chargera les maisons de commerce d'exécuter les livraisons pour autant que les pommes de terre ne puissent être obtenues dans la commune même. Les maisons de commerce informent à temps les communes du jour de l'expédition.

Art. 9. Transport. Pour le transport des pommes de terre, l'expéditeur emploie des lettres de voiture spéciales, portant la mention «franco». Ces lettres de voiture lui sont délivrées par la régie et ne doivent pas être employées pour d'autres expéditions. Ni l'expéditeur, ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport.

Art. 10. Règlement des comptes. Les fournisseurs facturent leurs livraisons de pommes de terre directement aux communes au prix réduit selon l'article 3. Les communes règlent les factures dans les 30 jours dès réception.

Les instructions concernant le règlement des comptes avec la régie sont envoyées directement aux communes qui se procurent les pommes de terre nécessaires sur leur territoire et demandent un subside à la régie. Les communes qui organisent la vente à prix réduit sans en prévenir la régie n'ont pas droit aux subsides prévus.

Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'article 4, lettre c, doit être demandé à la régie dans les 3 mois qui suivent la livraison, mais au plus tard jusqu'au 31 janvier 1964, en joignant les factures acquittées des fournisseurs et des camionneurs ainsi que la lettre de voiture ou le bulletin de remise.

Art. 11. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Art. 12. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

Istruzioni

della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1963 alla popolazione poco abbiente

(Del 31 luglio 1963)

Art. 1. Disposizioni generali. La Regia federale degli alcool, d'accordo con i cantoni, organizza la vendita di patate da tavola a prezzo ridotto alla popolazione poco abbiente (azione patate).

Art. 2. Esecuzione. L'esecuzione dell'azione viene assunta dai cantoni e dai comuni. Ove i cantoni o i comuni non forniscano patate a prezzo ridotto, le vendite possono essere organizzate da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia in ogni comune l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente. I comuni che non fossero addivenuti agli impegni per azioni antecedenti, possono essere esclusi dall'azione.

Art. 3. Varietà e prezzi. Nel limite del possibile, si forniranno ai comuni richiedenti patate da tavola a prezzo ridotto delle varietà Urgenta, Lori, Fina, Avenir e Désirée; nelle zone elevate, eventualmente anche altre varietà provenienti da regioni montagnose. Non si possono tuttavia pretendere forniture di determinate varietà. I comuni saranno informati prima della fornitura.

Il prezzo di vendita ai comuni, franco stazione destinataria, è per tutte le varietà suaccennate di 14 fr. i 100 kg, sacchi compresi.

I sacchi non vengono più ripresi dai fornitori.

I cantoni e i comuni possono assumere a loro carico un'ulteriore riduzione del prezzo di vendita. Il prezzo di vendita ai beneficiari non può essere però superiore a quello di 14 fr. fissato dalla Regia degli alcool.

Art. 4. Sussidi della Regia degli alcool. La Regia degli alcool assume le seguenti spese:

- il montante della differenza fra il prezzo d'acquisto di patate (sacchi compresi) e il prezzo di vendita ai comuni;
- le spese di trasporto di patate fino alla stazione destinataria;
- le spese di trasporto dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione per i comuni discosti oltre 5 km dalla stazione destinataria, o situati ad un'altitudine di oltre 300 m al di sopra di essa, nel limite della concorrenza delle tariffe locali per il servizio di camionaggio ferroviario.

Un bonifico delle spese di trasporto può essere pagato solamente per le quantità di patate che non possono essere acquistate nel comune di distribuzione.

Art. 5. Beneficiari. La limitazione del diritto d'acquisto è di competenza dei cantoni.

Per fissare il diritto d'acquisto è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e delle sostanze, stabiliti dai cantoni per la concessione dei sussidi in favore delle persone nel disagio, o secondo l'articolo 42 della legge federale sull'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti, del 20 dicembre 1946.

Non possono beneficiare dell'acquisto di patate a prezzo ridotto i consumatori che avrebbero la possibilità di coltivare loro stessi patate o che ne sono già produttori, i proprietari di ristoranti e i rivenditori.

Art. 6. Assistiti. Contemporaneamente alle patate destinate ai meno abbienti, i comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi patate per gli assistiti, come pure per stabilimenti e asili di utilità pubblica.

Art. 7. Ordinazioni. Le ordinazioni sono ricevute dai comuni. Vanno indicate le quantità ordinate, l'indirizzo del destinatario e la stazione destinataria. Le ordinazioni devono essere trasmesse all'ufficio cantonale competente che le inoltra alla Regia degli alcool, al più tardi entro il 7 settembre 1963. Le ordinazioni ricevute oltre il termine indicato non possono essere prese in considerazione.

I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione locale, qualora intendessero beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, sono da enumerare alla Regia con l'indicazione delle quantità. Questi comuni riceveranno direttamente dalla Regia degli alcool le istruzioni particolari per l'esecuzione dell'azione.

La Regia si riserva il diritto di ridurre le ordinazioni in rapporto al raccolto, come pure quelle ritenute esagerate e, in caso d'abuso, di rifiutare qualsiasi fornitura.

Art. 8. Fornitura. La Regia degli alcool passa, di regola, le ordinazioni di fornitura ai commercianti-caricatori, qualora la fornitura non potesse avvenire direttamente dalla produzione locale. I fornitori comunicano per tempo ai comuni il giorno della spedizione.

Art. 9. Trasporto. Per la spedizione delle patate i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. La Regia degli alcool fornisce queste lettere di vettura che non possono essere usate per altri invii. Con questo, né il mittente, né il destinatario sono tenuti a pagare delle spese di trasporto.

Art. 10. Regolamento dei conti. I fornitori fatturano le loro forniture di patate direttamente ai comuni al prezzo ridotto di vendita indicato nell'articolo 3. I comuni regolano le fatture entro 30 giorni dalla ricezione della merce.

I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione propria e intendono beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, ricevono direttamente le istruzioni concernenti il regolamento dei conti con la Regia. I comuni che eseguirono finora l'azione senza annunciarsi alla Regia degli alcool non possono ricevere nessun contributo.

Il rimborso delle spese di trasporto sostenute dai comuni secondo l'art. 4, lettera e, deve essere richiesto alla Regia degli alcool entro 3 mesi dalla fornitura, al più tardi però fino al 31 gennaio 1964. Alla domanda di rimborso vanno allegate le fatture quitanzate dei fornitori, la lettera di vettura o il bollettino di resa e la fattura quitanzata relativa al trasporto.

Art. 11. Contravvenzioni. In caso di contravvenzione alle presenti istruzioni sono applicate le disposizioni penali della legge sull'alcool.

Art. 12. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano immediatamente in vigore.

Irak

Einfuhrvorschriften

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 164 vom 17. Juli 1962 veröffentlichte Liste der Waren, die im Irak nicht zur Einfuhr zugelassen sind, hat inzwischen einige Aenderungen erfahren. Nachstehend folgt ein bereinigtes Verzeichnis.

Irak

Prescriptions d'importation

La liste des marchandises dont l'importation n'est pas admise en Irak et qui a été publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 164 du 17 juillet 1962 a, dans l'entretemps, été modifiée. Nous donnons ci-après une liste mise au point.

Schedule of items banned for import into Iraq

- Yashmaghs (Arab-headwear cloth) (Except by Government Purchasing Administration when necessary).
- Wooden furniture, ordinary and twisted wood.
- Linen shoes with Rubber soles.
- Pyjamas.
- Beer.
- Woolen Blankets.
- Tobacco.
- Stone, except red, green and polished (provided not cracked or broken).
- Lining Leathers and semi-tanned leather.
- Henna (unless authorised by authorities for small quantities).
- Grey and white calico (except mulls, Hammayun).
- Vegetable edible oil.
- Lubricating oil (except brake fluid and grease).
- Iron Buckets (Galvanised).
- Aluminium wares (except those which can not be made locally).
- Animal fals.
- Cement, ordinary and anti-salt.
- Washing & Toilet soaps.
- Washing soap (abu Hail-cardamom scented) Limited to 500 tons only.
- Bricks for Buildings (except Fire Bricks).
- White Chalk for writing.
- Cotton yarn (Factory owners can import by permission of Ministry of Industry).
- Wooden Clogs (footwear).
- Steel Bedsteads.
- Leather Scraps.
- Paper tubes (straws) for drinking refreshments.
- Ethyl spirit (except by Scientific Laboratories by permission of Ministry of Industries).
- Shovels and Pick-Axes.
- Carpentry nails.
- Fireworks (except dismantling explosives).
- Wooden windows, doors and door frames.
- Cotton Waste & Waste Yarn.
- Plastic Beads and Rosaries.
- Rubber Teets (for babies).
- Vegetable fats (edible) (To be imported by Government if needed).
- Geniel packing bags.
- Concrete pipes.
- Asbestos Pipes (under 18" diameter).
- Antimony and lead for preparation of eye powder.
- Paraffin lamps (Various candles).
- Army supplies and clothing, old or new.
- Methoznal (alcohol).
- Gold & Silver leaves.
- Old Newspapers.
- Silk Abba's (Arab Women's outer cover) ready stitched.
- Cotton & linen nets for fishing.
- Wooden moulds for shoes, ordinary.
- Primus type cooking stoves without pressure gauges and those with burning points close to the oil tank.
- Plastic tubes of sizes $\frac{1}{2}$ ", $\frac{3}{4}$ ", 1 ", $1\frac{1}{4}$ ", $1\frac{1}{2}$ ", $1\frac{3}{4}$ ", 2 ".
- Rubber tubes of sizes $\frac{1}{2}$ ", $\frac{3}{4}$ " (Except those used for medical purposes and for greasing or cleaning of automobiles).
- Badialors (except heating and cooling).
- Rennants of yarn or weavings (rags).
- Dry of Fresh Figs.
- Apricot Paste in sheets.
- Cakes.
- Plastic Walets and Purses.
- Iron Scrap.
- Anti-moisture bitumenised sheets.
- Bitumenised sheets (such as those which are made in Iraq).
- Willy's Jeep cars.
- Springs (leaf) for automobiles.
- Refrigerator (Plastic) Bottles.
- Opam and Rawandwood (used in electrical installations).
- Organic substance (used for washing).
- Wheat, Maize, oats and rice (Permission granted according to situation of cultivation produce and by decision of the high supply committee except yellow maize).
- Metal wool (for cleaning dishes, etc.).
- Matches.

179. 3. 8. 63.

Italien

Zölle

Gemäss einem kürzlich im italienischen Amtsblatt erschienenen Präsidialdekret Nr. 870 vom 28. Juni 1963 ist der Zoll für Divinylbenzol (ital. Zollposition 2901 D VI b), bis zum 31. Dezember 1963 sowie derjenige für Kunstseidengarne mit Luftanschluss (ital. Zollposition 5101 B I) bis zum 31. Dezember 1964 aufgehoben worden. Für das letztere Produkt besteht gegenwärtig ein Ansatz von 9,1% für Einfuhren aus Ländern, die nicht Mitglieder der EWG sind.

179. 3. 8. 63.

Italie

Droits de douane

Selon le décret présidentiel N° 870 du 28 juin 1963 paru récemment dans la Feuille officielle italienne, les droits de douane ont été suspendus pour le divinylbenzène (N° 2901 D VI b du tarif italien) jusqu'au 31 décembre 1963 et, pour les fibres textiles artificielles à brins creux (N° 5101 B I du tarif italien), jusqu'au 31 décembre 1964. Pour ce qui concerne ce dernier produit, le taux actuel est de 9,1 pour cent pour les importations de pays qui ne sont pas membres de la CEE.

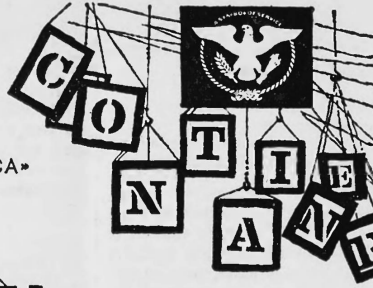
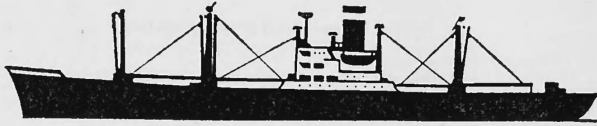
179. 3. 8. 63.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Wöchentliche CONTAINERDIENSTE im Frachtschnellverkehr zwischen Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Rotterdam, Antwerpen, Le Havre, New York, Boston, Philadelphia, Baltimore, Hampton Roads und vice versa.

Expressdienste: SS «UNITED STATES», SS «AMERICA»



Konnossemente und Auskünfte durch die Generalfrachtagenten

United States Lines

GEBRÜDER GONDRAND AG. BASEL JACKY, MAEDER & CO. BASEL
Tel. (061) 24 24 70 und Filialen Tel. (061) 24 88 20 und Filialen

Treuhandbüro

- Gestionen
- Innerbetriebl. Abrechnungen
- Revisionen - Steuern
- Organisationen
- Unternehmensbewertungen
- Domizilgesellschaften
- Anlagenverwaltung
- Gutachten - Expertisen

Zürich 2

Beethovenstrasse 24
Tel. 051/27 27 12 und 27 27 13
Schwestergesellschaften in
Fribourg, Lausanne, Genf, Paris

Cattaneo, Ardin & Cie

INGENIEURS-CONSEILS, 22, rue du Mont-Blanc, Genève, Tél. 31 43 70

Les propriétaires d'une invention se rapportant à une nouvelle machine pour l'enregistrement et la reproduction magnétique sonore sur feuilles, dans laquelle la feuille reste visible pendant la reproduction sonore et peut porter des représentations graphiques ou des textes.

désirent entrer en relations avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de cette machine, qui est protégée notamment par les brevets suisses:

N°	61 854	351 116	352 156	353 304
	62 611	351 415	352 157	356 608
	346 704	351 766	352 842	357 881
	348 824	351 767	353 545	367 995
	349 096	351 768	353 546	
	350 474	352 154	354 954	
	350 476	352 155	354 955	

Ils seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre tout ou partie des dits brevets.

Nous fournissons des renseignements complémentaires à toute maison intéressée.

Zu verkaufen schönes, gutgelegenes

Heimwesen

15 Jucharten Land und 5 Jucharten Wald, arrondiert, 18 km von Luzern und 4 km von Dorf und Station entfernt. Höhenlage 750 m ü. M. Gute Gebäulichkeiten, gute Zufahrt und genügend Wasser. Wunderbare Aussicht ins Tal und auf den Pilatus. Sehr geeignet für Ferienbauplätze. Nähe Mineralquelle. Nötiges Kapital 150 000 Fr. Interessenten wollen sich melden unter Chiffre H 40841 Lz an Publicitas Luzern.

Insérer dans la FOSC. c'est s'assurer le succès

Erfolgreiches

Inkasso

Jeder Forderung auf der ganzen Welt als Mitglied der Liga für Internationalen Creditschutz LIC



AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband gegr. 1897, Zürich 8/23 Kleinstrasse 15 beim Kreuzplatz Tel. 051 47 90 10

Zu verkaufen

Altbau im Zentrum von St. Gallen

Wohnhaus mit 10 3- und 4-Zimmer-Wohnungen. Fr. 225 000.-. Gute Rendite.

Offerten unter Chiffre Q 66733 G an Publicitas St. Gallen.



E. O. BÄR

Zürich ☎ (051) 28 63 24 Scheuchzerstrasse 70

Bern ☎ (031) 45 14 12 Fischermättelstrasse 18

Genève ☎ (022) 33 76 75 16, rue Ed. Rod

KIENZLE-FAHRTSCHREIBER

Gegensprechanlagen

zu günstigen Preisen

2 Sprechstellen komplett Fr. 250.-
4 Sprechstellen komplett Fr. 390.-

Telefon-Aufnahme- und Telefon-Sprechgeräte

ROGA / Telefon 051 / 34 93 34



Aletsch AG., Mörel

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1962/63 eine

Dividende von Fr. 55.- brutto pro Aktie

zur Ausschüttung.

Die Ausschüttung erfolgt gegen Anhandigung von Coupon Nr. 7, abzüglich 3% Coupons- und 27% Verrechnungssteuer = netto Fr. 38.50

an der Kasse der Gesellschaft, in Basel, beim Schweizerischen Bankvereln, Basel, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, bei der Bank Leu & Co. A.G., Zürich, bei den Herren Ehinger & Cie., Basel,

sowie bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen der genannten Banken.

Basel, den 2. August 1963.

Aletsch AG.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - Inserieren Sie!

Schweizerisches Rationenbuch 1963

Annuaire Suisse du Registre du Commerce

Das massgebliche Adressenwerk aller im Handelsregister eingetragenen 161 000 Firmen. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. Von den führenden Wirtschaftskreisen benützt und empfohlen. Bei allen diplomatischen Vertretungen der Schweiz im Ausland aufliegend. **Antilich kontrolliert!** Ausführlich klar, übersichtlich, umfassend. 3 Teile. 2 Bände, über 5500 Seiten. Branchenverzeichnis mit 7500 Rubriken. Gesamtschweizerisches alphabetisches Firmenverzeichnis mit zahllosen Hinweisen. - Repertoire Alphabétique Français-Allemand für französischsprachige Benutzer. Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände.

Die neueste Ausgabe erscheint demnächst. Bestellen Sie deshalb unverzüglich und sichern Sie sich jetzt schon dieses bedeutende Werk. Nutzen Sie den ermässigten Subskriptionspreis aus: Sie sparen damit volle 6 Franken. Nach Erscheinen erlischt dieser Vorzugspreis.

68. Ausgabe Alle drei Teile komplett in zwei Leinenbänden Fr. 59.-
Vorzugspreis bei Vorausbestellung Fr. **53.-**

Subskriptionsschein

Gültig bis 15. August 1963

An den Orel Füssli-Verlag, Zürich 22, Postfach (Nüscherstr. 22)

Liefern Sie uns nach Erscheinen 1 Exemplar des Schweizerischen Rationenbuches 1963 zum Subskriptionspreis von Fr. 53.- zu züglich Fr. 2.20 Porto

Lieferung: Per Nachnahme / gegen Vorauszahlung (VIII 281)

Adresse:

Unterschrift:

Datum:

hier abtrennen